



Gemeinde-Info

vom 1. März 2012

Nr. 9

Hochwassersicherheit Engelberg – Teil 20

Interventionskarten für den Ernstfall

Die Bewältigung von Elementarereignissen wie Hochwasser und Murgängen ist für die Einsatzkräfte eine besondere Herausforderung. Häufig handelt es sich um eher seltene und damit nicht vertraute Ereignisse. Fehlende Informationen über das Ereignis und Zeitnot erschweren oftmals den Einsatz.

Interventionskarten für den Sommer und Winter

Im Zuge der Hochwasserschutzmassnahmen mussten für das ganze Gemeindegebiet so genannte Interventionskarten erarbeitet werden. Da Engelberg nebst Hochwasserereignissen auch Lawinen kennt, mussten sowohl für den Sommer wie auch für den Winter Interventionskarten erstellt werden. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil, wenn es um die Subventionierung der Hochwasserschutzprojekte in Engelberg geht. Die Erstellung der Interventionskarten erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit der Feuerwehr Engelberg, mit den Naturgefahrenkommissionen Sommer und Winter sowie dem Gemeindeführungsstab.

Ziel der Interventionskarten ist es, die lokalen Wehrdienste und Behörden bei der Bewältigung von Elementarereignissen zu unterstützen. Sie beantworten Fragen wie:

- wo kann was passieren?
- wie und mit welcher Priorität soll eingegriffen werden.

Die Karten haben eine ähnliche Funktion wie die vorsorglichen Einsatzpläne der Feuerwehr. Sie dienen sowohl der Vorbereitung, indem analoge Situationen geübt und geeignete Hilfsmittel beschafft werden, als auch dem Einsatz im Ernstfall.

Laufende Überarbeitung ist ein muss

Die Interventionskarten zeigen pro Objekt die Gefahrensituation auf und schlagen mögliche Massnahmen vor. Die Karten sind bewusst sehr kompakt und einfach gestaltet. Sie bestehen aus A4-Blättern mit einer Karte auf der Vorderseite und Textangaben auf der Rückseite. Der Textteil auf der Rückseite listet den Materialbedarf für den Einsatz auf, enthält wichtige Telefonnummern und beschreibt die Entscheidungsregeln und weitere Informationen zur Bewältigung von komplexen Situationen. Die Interventionskarten sind nur so aktuell wie die letzte Überarbeitung. Sie sind explizit so aufgebaut, dass Ergänzungen und Überarbeitungen durch die Einsatzkräfte gewünscht und notwendig sind. So werden auch die Interventionskarten von Engelberg immer wieder auf Grund der neusten Erkenntnisse überarbeitet und angepasst.

Identitätskarten ab 1. März 2012 nur noch im kantonalen Passzentrum in Sarnen erhältlich

Ab 1. März 2012 können die Identitätskarten nur noch beim kantonalen Passzentrum und nicht mehr bei der Gemeindekanzlei beantragt werden.

Bislang konnten Identitätskarten bei der Wohngemeinde bestellt werden. Laut kantonaler Einwohnerregisterverordnung ist die Staatskanzlei nun aber ab 1. März 2012 die einzige ausstellende Behörde im Kanton für biometrische Pässe, Identitätskarten und weitere Reisedokumente. Sie allein nimmt die Anträge gesuchstellender Personen entgegen.

Rathaus in Sarnen als neue Antragstelle

Seit Frühjahr 2010 schon bestellen Einwohnerinnen und Einwohner die Identitätskarte beim Kanton Obwalden, wenn sie vom Kombiangebot "Pass und Identitätskarte" Gebrauch machen. Nun gilt dies ab 1. März 2012 auch, wenn sie nur eine Identitätskarte bestellen wollen.

Somit ist ab diesem Zeitpunkt immer der gleiche Behördengang notwendig, egal ob ein Pass oder eine Identitätskarte benötigt wird: derjenige zum kantonalen Passzentrum im Rathaus in Sarnen.

Die Identitätskarte kann



ab 1. März 2012 nicht mehr

bei der Gemeindeverwaltung Engelberg beantragt werden.

Das Foto wird direkt im
Passbüro gemacht.

Die Staatskanzlei teilt mit Schreiben vom 20. Februar 2012 mit, dass die Identitätskarte ab dem 1. März 2012 nur noch beim Passzentrum in Sarnen beantragt werden kann. Beim Pass wurde dieses Verfahren per 1. März 2010 bereits eingeführt.

Neuer Ablauf ID-Antrag

1. Per Internet (www.ow.ch) Antragsformular ausfüllen und Termin vereinbaren für die persönliche Vorsprache im Passzentrum Sarnen oder telefonisch den Antrag einreichen
2. Persönliche Vorsprache beim Passzentrum Sarnen

Adresse: [Rathaus](#), 1562, 6061 Sarnen
Telefon: 041 666 62 05
E-Mail: passbuero@ow.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 11.45 Uhr; 13.30 bis 17.00 Uhr, vor Feiertagen bis 16.00 Uhr

Ab 1. März 2012 kann die Identitätskarte nur noch beim kantonalen Passbüro beantragt werden.



erlenhaus engelberg

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Tag der Kranken – Sonntag, 4. März 2012, 10.00 Uhr im Erlenhaus

Seit 70 Jahren gilt in der Schweiz der erste Sonntag im März als Tag der Kranken. In diesem Jahr wird besonders an die pflegenden Angehörigen gedacht, welche sich oft einer Mehrfachbelastung ausgesetzt sehen. Im Zeichen der Solidarität mit den kranken und betagten Menschen in Engelberg und ihrer Angehörigen feiern wir am Sonntag im Erlenhaus gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Die Feier beginnt um 10.00 Uhr und wird von der Musikgesellschaft Engelberg umrahmt, die uns anschliessend beim Apéro noch ein Ständchen darbieten wird. Wir freuen uns auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen und auf viele Besucherinnen und Besucher aus dem Dorf. Anmeldungen zum Mittagessen nehmen wir gerne unter 041 639 65 72 entgegen.

Liebe Wintersportler, Wildtiere brauchen Ruhe.

- 1 Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten.
- 2 Im Wald auf den markierten Routen und Wegen bleiben.
- 3 Waldränder und schneefreie Flächen meiden.
- 4 Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald.

Respektiere

deine Grenzen

www.respektiere-deine-grenzen.ch

«Respektiere deine Grenzen» ist eine Kampagne getragen von Sport, Handel, Tourismus, Naturschutz und Jagd zum Schutz der Wildtiere. Sie steht unter dem Patronat des Bundesamts für Umwelt BAFU und des Schweizer Alpen-Club SAC.